





## Arbeitsschwerpunkt „Standortentwicklung und Immissionsschutz“

# Arbeitsgemeinschaft „Standortentwicklung und Immissionsschutz“ (Arge SI)

Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zur Standortentwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und zur Definition des Standes der Technik insbesondere im Immissionsschutz. Sie beschreibt und bewertet die rechtlichen Rahmenbedingungen der Tierhaltung, die Rolle der Bauleitplanung und Raumordnung sowie Instrumente der Landentwicklung und des Immissionsschutzes.

Sie fördert den Ausgleich von Nutzungskonflikten, unterstützt landwirtschaftliche Belange im ländlichen Raum und hilft, Standorte der landwirtschaftlichen Produktion zu sichern. 2017 wurden zwei neue Projekte vorgeschlagen. Zum Thema „Altanlagen im Ortsbereich – Konsequenzen für die Gemeindeentwicklung“ soll in der ersten Jahreshälfte 2018 ein KTBL-Fachgespräch stattfinden. Über eine mögliche Veröffentlichung wird auf Grundlage der Ergebnisse des Fachgesprächs entschieden. Zudem soll die landwirtschaftliche Betroffenheit auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs der TA Luft erarbeitet werden. Anfang 2018 soll die ad-hoc-Gruppe „TA Luft“ zu diesem Thema wieder aktiviert werden.

## Mitglieder

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde

G. Franke | ALB Hessen e.V. | Kassel

M. Kamp | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

K. Kühnbach (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Dr. M. Mußlick | Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz | Erfurt

Dr. S. Naser (Vorsitzender) | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising

V. Nies | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn

Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster

Dr. T. Pitschmann | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH | Leezen

W. Schepers | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg

## BMEL

Dr. B. Polten | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

## Gäste

Dr. G. Aulig | Freising

Dr. H. Brandt | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH | Leezen

Prof. Dr. U. Grabski-Kieron | Westfälische Wilhelms-Universität Münster | Münster

H.-J. Lamott | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt | Magdeburg

## Arbeitsgruppe „Ausgleichs-/Kompensationsplanungen im Rahmen landwirtschaftlicher Projekte“

Die Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen von landwirtschaftlichen Bauvorhaben werden bei den vorbereitenden Projektplanungen häufig vernachlässigt; der Umfang der Maßnahmen und die Anforderungen der zuständigen Behörde werden regelmäßig unterschätzt. Das von der Arbeitsgruppe zu erstellende KTBL-Heft wendet sich an landwirtschaftliche Betriebsleiter und Berater, aber auch an mit der Projektrealisierung beauftragte Planungsbüros. Die in Planungsbeispielen dargestellten Maßnahmenvorschläge sollen die rechtzeitige und regelungskonforme Umsetzung der naturschutzrechtlichen Anforderungen bei Bauvorhaben unterstützen.



### Mitglieder

Dr.-Ing. G. Aulig (Vorsitzender) | Freising  
A. Herrmann | Landkreis Fulda | Fulda  
K. Kühlbach (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
A. Lindenberg | Holle  
Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster



## Arbeitsgruppe zur Tagung „Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen für die Tierhaltung 2017“

Bei Planung, Errichtung und Betrieb von Tierhaltungsanlagen sind zahlreiche rechtliche und technische Bestimmungen zu beachten, deren Einhaltung für Betreiber und Behörden zunehmend eine Herausforderung darstellen. Diese Veranstaltungsreihe greift aktuelle Entwicklungen auf und gibt Antworten auf offene Fragen. Am 17. Mai 2017 in Ulm am 31. Mai 2017 in Hannover wurde die Tagungsreihe mit rund 180 Teilnehmenden durchgeführt.

Thematischer Schwerpunkt der Vorträge waren die Emissionen aus der Landwirtschaft und deren Minderung im Rahmen der Novellierung von Dünge- und Immissionsschutzrecht. Neue Erkenntnisse zur Abluftreinigung und Beispiele zum Vollzug der Rechtsetzung vervollständigten das Themenspektrum. Darüber hinaus wurden über die Rechtsprechung informiert und offene tierschutzrechtliche Fragen beantwortet.

Die schriftlichen Kurzfassungen der Vorträge wurden in den Tagungsunterlagen zusammengefasst, die Powerpoint-Präsentationen wurden auf der Webseite des KTBL veröffentlicht. Die Arbeitsgruppe hat für die beiden Vortragsveranstaltungen Themenvorschläge eingebracht und das Tagungsprogramm abgestimmt.

### Mitglieder

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde  
A. Hackeschmidt (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
M. Kamp | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster  
Dr. S. Naser | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
V. Nies | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn  
Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster

## Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Waschwasserverwertung“

In vier Bundesländern werden Abluftreinigungsanlagen bei großen Schweinehaltungsbetrieben per Erlass als Stand der Technik gefordert; aktuell werden über 1.000 Anlagen betrieben. Bei den meisten Anlagen werden Waschwässer erzeugt, die die Mindestnährstoffgehalte des in der Düngemittelverordnung (DüMV) gelisteten Ammoniumsulfatlösung-Düngemitteltyps (mindestens 5 % Stickstoff, 6 % Schwefel) nicht erreichen. Diese Waschwässer dürfen daher nach aktueller Rechtslage allein oder in Mischung mit Flüssigmist weder im eigenen Betrieb verwertet noch in Verkehr gebracht werden. Dies ist zwar gängige Praxis und wird bisher von den zuständigen Behörden nicht beanstandet, da die Nährstoffgehalte in der Regel nicht überprüft bzw. hinterfragt werden, die Betriebe handeln aber faktisch illegal. Nur reine, „unbehandelte“ biologische Waschwässer, die ohne Zugabe von Säure entstanden sind, dürfen im eigenen Betrieb mit dem Flüssigmist verwertet werden.

Die Arbeitsgruppe hat die in 2016 gestellte Anfrage zur Änderung düngemittelrechtlicher Vorschriften beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und zur Listung der Waschwässer in der DüMV 2017 überarbeitet und fachliche Fragen des Düngemittelbeirats beantwortet, um die Zulässigkeit der Verwertung der Waschwässer aus Abluftreinigungsanlagen in der Praxis zu ermöglichen.



### Mitglieder

F. Arends | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
J. Clemens | Soepenbergs GmbH | Hünxe  
E. Grimm (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Dr. J. Hahne | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig  
Dr. S. Klages | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig  
Dr. S. Naser | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
Dr. K. Severin | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Hannover  
M. Zwill | Schulz Systemtechnik GmbH | Visbek

## Arbeitsgruppe „Konsequenzen aus der Baugesetzbuch-Novelle 2013“

Die Novelle des Baugesetzbuches (BauGB-Novelle) von 2013 beschränkt das privilegierte Bauen gewerblicher Tierhaltungen im Außenbereich. Mit ihr gewinnt die Frage der baurechtlichen Abgrenzung zwischen landwirtschaftlicher und gewerblicher Tierhaltung an Bedeutung. Die bisherigen Erfahrungen zeigen erhebliche Unsicherheiten bei allen Beteiligten an Genehmigungsverfahren. Insbesondere die Einbeziehung von Pachtflächen in die Einstufung als Landwirtschaft mit überwiegend eigener Futtergrundlage und die Definition der „abstrakten Futtergrundlage“ werden unterschiedlich ausgelegt. Aber auch Fragen wie die Definition wesentlicher baulicher Veränderungen und zur Umsetzung der Kumulationsregelung werden diskutiert.

### Mitglieder

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde  
S. Friedemann | Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. | Münster  
L. Helfrich | Landkreis Fulda | Fulda  
A. Herrmann | Landkreis Fulda | Fulda  
K. Kühlbach (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Dr. S. Naser | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
V. Nies (Vorsitzender) | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn  
W. Schepers | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
P. Schubert | Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg | Potsdam  
P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

### BMEL

A. Kulla | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

### Gast

F.-J. Blome | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg

## Arbeitsgruppe „Novellierung der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft“ (TA Luft)

Die Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) legt maßgebliche Anforderungen zum Immissionsschutz fest, die bei der Errichtung und dem Betrieb von Tierhaltungsanlagen zu beachten sind. Diese Anforderungen umfassen unter anderem die Beurteilung und Begrenzung der Umwelteinwirkungen sowie baulich-technische Anforderungen zur Emissionsminderung. Es war geplant, sie bis Ende der Legislaturperiode 2017 zu novellieren. Vor der Bundestagswahl wurde die Ressortabstimmung eingeleitet, konnte aber nicht abgeschlossen werden.

Die KTBL-Arbeitsgruppe, die sich im Juli 2016 konstituiert hat, begleitet das Rechtssetzungsverfahren zur Neufassung der TA Luft, indem sie landwirtschaftliche Positionen abstimmt, zusätzliche Expertise bei der Novellierung einbringt und die beteiligten Bundesministerien für Landwirtschaft und Umwelt fachlich berät. Im Vorfeld der Ressortabstimmung wurde zu den Änderungen in den Entwürfen von Februar und April 2017 ausführlich Stellung genommen. Darüber hinaus wird die Arbeitsgruppe den Anwendern der TA Luft wichtige Informationen zur Nutzung der neuen TA Luft zusammenstellen. Die KTBL-Schrift 447 „Handhabung der TA Luft“ soll überarbeitet und 2018 neu herausgegeben werden.



### Mitglieder

Prof. Dr. T. Amon | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam  
Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde  
E. Grimm (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Prof. Dr. E. Hartung | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel  
R. Jordan | Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg | Potsdam  
M. Kamp | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster  
Dr. M. Mußlick | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | Erfurt  
Dr. S. Naser | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
V. Nies | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn  
Dr. G. Nolte | ökon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster  
W. Schepers | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
Dr. H. Spiekers | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Poing

### BMEL

Dr. J. Kalisch | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn